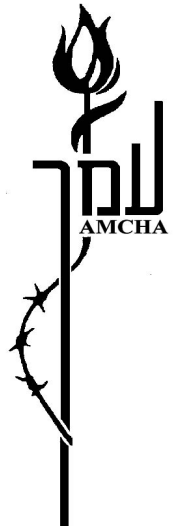


AMCHA Deutschland e.V.

AMCHA Dorotheenstr. 54 10117 Berlin



**Rundschreiben
September 2008**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 9. November jähren sich zum 70. Mal die Ereignisse, die unter der Bezeichnung „Reichskristallnacht“ in die Geschichte eingegangen sind. Die offene Gewalt gegen jüdische Menschen in Deutschland traf ihre Opfer – längst von der sozialen, wie wirtschaftlichen Achtung zermürbt und verängstigt – mit unvorstellbarer Härte. Innerhalb weniger Tage wurden nahezu alle Synagogen in Deutschland verwüstet und niedergebrannt, Tausende jüdische Geschäfte und Wohnungen geplündert und verwüstet, rund 26.000 Juden in Konzentrationslager verschleppt, Tausende weitere in »Schutzhaft« oder anderweitig in Haft genommen und mindestens 91 Menschen ermordet. Aus zahlreichen Städten und Gemeinden wurden im Laufe der Ausschreitungen die letzten jüdischen Familien vertrieben. Die jüdische Bevölkerung musste erleben, wie sie von der Gesellschaft, als deren Teil sie sich Zeit ihres Lebens verstanden hatte, brutalster Ausgrenzung und Lebensbedrohung preisgegeben wurde. Dieser Zusammenbruch aller zivilisatorischer Werte und Normen, hinterließ Wunden, die bis heute noch brennen.

Selbst diejenigen Menschen, die in der Folge der Ereignisse fliehen konnten, zum Beispiel einige Tausend Kinder, die ab Dezember 1938 ins rettende Großbritannien, die Vereinigten Staaten oder Palästina gelangten, litten unter der Trennung von ihren Eltern unsäglich. So waren diese Kinder auf sich allein gestellt und mussten in den meisten Fällen nach dem Krieg realisieren, dass sie die einzigen Überlebenden ihrer Familien waren. Solche Menschen befinden sich heute unter denen, die bei Amcha Verständnis und seelische Unterstützung suchen. Mit ihrer Spende helfen Sie dabei, ihre seelische Not zu lindern.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Dr. Peter Fischer
Vorstandsvorsitzender AMCHA Deutschland e.V.

Spendenkonto Nr. 79 55 50, BLZ 100 602 37 (EDG Filiale Berlin)

Neuigkeiten in aller Kürze

- **Konzert mit Giora Feidman & Trio am 26.11.2008 in der Synagoge Rykestraße, Berlin**

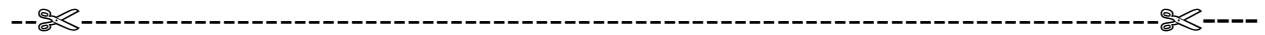
Wir wollen Sie an dieser Stelle nochmals auf das Konzert von **Giora Feidman**, am 26. November 2008 in der Synagoge Rykestraße (Berlin - Prenzlauer Berg) hinweisen. **Ein Teil vom Erlös des Konzertes geht als Spende an die Arbeit von AMCHA in Israel.** Giora Feidmans Bedeutung als Musiker geht inzwischen weit über das Prädikat „König des Klezmer“ hinaus. Mit Traditionals, Folk, Kompositionen u.a. von Ora Bat Chaim, Prokofiew, Mozart oder Mahler spannt er einen großen musikalischen Kosmos. Hier zeigt sich in allen Facetten, was der große Künstler unter Klezmer versteht. Karten können bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Antiquariat LesArt (Rykestr. 6, 10405 Berlin) oder telefonisch unter 030-6780111 erworben werden.

- **„Psycho-soziale Hilfen für alternde Überlebende nationalsozialistischer Verfolgung in Mittel- und Osteuropa und Israel“ – Fachtagung im November in Berlin**

Vom 16. – 17. November findet im Centrum Judaicum in Berlin eine Fachtagung zum Thema „Psycho-soziale Hilfen für alternde Überlebende nationalsozialistischer Verfolgung in Mittel- und Osteuropa und Israel“ statt. Auf der Tagung, die vom Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin e.V. in Kooperation mit AMCHA Israel, dem Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte und anderen Einrichtungen veranstaltet wird, werden sich zahlreiche internationale Fachleute (u.a. Natan Kellermann von AMCHA Israel) über die neuesten Erkenntnisse über die Langzeitwirkungen schwerster Traumatisierung bei Holocaust-Überlebenden austauschen. Die Tagung wird gefördert durch die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“.

- **Erinnerung an die „Kindertransporte“ vor 70 Jahren**

Am 30. November, dem 70. Jahrestag des Beginns der „Kindertransporte“ nach Großbritannien, soll am Bahnhof Friedrichstraße in Berlin-Mitte ein Mahnmal zur Erinnerung an diese einmalige Rettungsaktion für jüdische Kinder eingeweiht werden. Die Skulptur wurde der Stadt von dem heute in Israel lebenden Künstler Frank Meisler, der selbst durch einen der Kindertransporte gerettet wurde, geschenkt. Die künstlerische Ausführung ist jedoch umstritten. Der Bezirk Mitte will die Figurengruppe dennoch aufstellen.



Ich möchte die Arbeit von AMCHA unterstützen und leiste einen Betrag von

- 10,- Euro
- 20,- Euro
- _____ Euro

- Ich erteile bis auf Widerruf eine Einzugsermächtigung ab dem _____ (Datum).

- einmalig
- im Monat
- im Halbjahr
- im Jahr

- Ich überweise den Betrag auf das Konto von AMCHA Deutschland e.V.
EDG Filiale Berlin
BLZ 100 602 37
Kontonummer 79 55 50.



Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

(Telefon / Fax / E-Mail) _____

Geldinstitut _____

BLZ _____ Kontonummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Eine steuerrelevante Zuwendungsbescheinigung wird umgehend nach Ablauf des Kalenderjahres verschickt.